



Pressemitteilung

Bonn, 18. November 2019

Anhörung zu den Potenzialen und Herausforderungen der Blockchain-Technologie

Bundesnetzagentur veröffentlicht Diskussionspapier

Die Bundesnetzagentur hat heute ein Diskussionspapier zu den Potenzialen und Herausforderungen der Blockchain-Technologie in den Netzsektoren Energie und Telekommunikation veröffentlicht. In den vergangenen Jahren ist eine Vielzahl von konkreten Blockchain-Anwendungen und konzeptionellen Überlegungen zum Einsatz der Blockchain-Technologie in ganz unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen entwickelt worden.

„Auch in den Netzsektoren ergeben sich viele denkbare Anwendungsbereiche der Blockchain-Technologie“, betont Dr. Wilhelm Eschweiler, Vizepräsident der Bundesnetzagentur. „Die Bundesnetzagentur wird die weitere Entwicklung deshalb aktiv begleiten.“

Potenziale und Herausforderungen der Blockchain-Technologie

Die Blockchain-Technologie ermöglicht eine direkte, transparente und kryptografisch abgesicherte Abwicklung und Speicherung von Transaktionen zwischen verschiedenen Akteuren.

Die Erhöhung der Transaktionsgeschwindigkeit, die Schaffung von Interoperabilität sowie die Reduzierung des hohen Stromverbrauchs, der mit einigen Blockchain-Anwendungen verbunden ist, sind noch wesentliche technische Herausforderungen der Blockchain-Technologie.

In rechtlicher Hinsicht ergibt sich vor allem die Herausforderung, allgemeine zivil- und datenschutzrechtliche Grundsätze in konkreten Blockchain-Anwendungen zu berücksichtigen. Insbesondere das Recht auf Löschung personenbezogener Daten sowie das Recht auf „Vergessenwerden“ stehen im Widerspruch zu den Grundprinzipien der Unveränderbarkeit und der Transparenz von Daten in einer Blockchain.

Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

[bundesnetzagentur.de](https://www.bundesnetzagentur.de)
twitter.com/bnetza

Pressekontakt:

Fiete Wulff
Leiter Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921
pressestelle@bnetza.de



Bonn, 18. November 2019

Die Blockchain in den Netzsektoren Energie und Telekommunikation

Im Diskussionspapier der Bundesnetzagentur werden Potenziale und Herausforderungen der Blockchain-Technologie im Energiesektor anhand von verschiedenen Pilotprojekten beschrieben. Für den Telekommunikationssektor werden im Diskussionspapier konzeptionelle Überlegungen entwickelt, wie die Technologie sinnvoll eingesetzt werden könnte.

Anhörung zur Blockchain-Technologie in den vier regulierten Netzsektoren

Die Bundesnetzagentur startet heute eine Anhörung, um weitergehende Erkenntnisse zu Relevanz und zu regulatorischen Herausforderungen der Blockchain-Technologie in allen vier regulierten Netzsektoren zu gewinnen. Dazu wurde ein Fragenkatalog veröffentlicht.

Akteure aus den Netzsektoren Telekommunikation, Post, Energie und Eisenbahnen, die sich mit der Blockchain-Technologie beschäftigen, werden gebeten, der Bundesnetzagentur bis zum

15. Januar 2020

Informationen zu konkreten Blockchain-Projekten sowie ihre Einschätzung zu den Potenzialen und Herausforderungen der Technologie einzureichen.

Das Diskussionspapier und der Fragenkatalog sind auf der Webseite der Bundesnetzagentur unter www.bundesnetzagentur.de/publikationen-digitalisierung veröffentlicht.

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und Mainz sowie 46 Außenstellen in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.